AKTIVE SENIOREN
BIETIGHEIM-BISSINGEN eV
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1

Aktive Bürger
Aktiv im Ruhestand

November 2013

Ausgabe 25, Seite 1

Pavillon-Kurier

Ein Lied hinterm Ofen zu singen

Der Winter ist ein rechter Mann,
kernfest und auf die Dauer;
sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an,
und scheut nicht süß noch sauer.

War je ein Mann gesund, ist er`s;
er krankt und kränkelt nimmer,
weiß nichts von Nachtschweiß noch Vapeurs
und schläft im kalten Zimmer.

Er zieht sein Hemd im Freien an
und läßt´s vorher nicht wärmen
und spottet über Fluss im Zahn
und Kolik in Gedärmen.

Aus Blumen und aus Vogelsang
weiß er sich nichts zu machen,
hasst warmen Drang und warmen Klang
und alle warmen Sachen.

Doch wenn die Füchse bellen sehr,
wenn´s Holz im Ofen knittert,
und um den Ofen Knecht und Herr
die Hände reibt und zittert;

wenn Stein und Bein vor Frost zerbricht
und Teich und Seen krachen;
das klingt ihm gut, das hasst er nicht,
dann will er sich tot lachen.

Sein Schloss von Eis liegt ganz hinaus
beim Nordpol an dem Strande;
doch hat er auch ein Sommerhaus
im lieben Schweizerlande.

Da ist er denn bald dort bald hier,
gut Regiment zu führen.
Und wenn er durchzieht, stehen wir
und sehn ihn an und frieren.

Matthias Claudius

Wir gratulieren allen, die im November Geburtstag haben und wünschen ihnen Frieden, Unversehrtheit und Mut zu Neuem im neuen Lebensjahr.

Kreissparkasse Ludwigsburg

Mit freundlicher Unterstützung
Ihrer BIETIGHEIMER ZEITUNG
Besser informiert.
Mehr erleben.

Geiselmann
IHR OPTIKER

Liebe Mitglieder,

schon lange wurde ein Thema nicht so sehr und so heftig diskutiert wie die vom Gesamtvorstand vorgeschlagene Umbenennung unseres Vereins.

Bereits im Vorfeld der Versammlung wurde in verschiedenen Gruppen das Für und Wider erwogen und emotional diskutiert.

Eine Vielzahl von Wortmeldungen in der Versammlung, mit viel Wortgewalt und Engagement vorgetragen, ließen bald erkennen, wie das Ergebnis der Abstimmung sein wird.

Tradition bewahrt oder Chance verpasst?

Die Wortbeiträge u.a. von Siegfried Huck, Helmut Blache, Josef Eiffler drückten klar aus, dass man stolz darauf ist, aktiver Senior zu sein und sich deshalb auch weiterhin so nennen wolle. Die Umbenennung des Vereins wurde als unnütz empfunden und vehement abgelehnt. Dieser Meinung schlossen sich weitere Redner an. Die Befürworter waren in der Minderheit.

Selbst der rechtzeitig eingereichte und vom Gesamtvorstand unterstützte Antrag eines Mitglieds, die geplante Namensänderung „Aktive Bürger Bietigheim-Bissingen e.V. “ in Aktive Bürger – Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen abzuändern, fand in der Diskussion keine Unterstützung.

Deshalb war wohl niemand überrascht, als den anwesenden 107 Mitgliedern das Ergebnis vorgetragen wurde:

Bei **5 ungültigen Stimmen** entschieden sich **67 Mitglieder für die Ablehnung** und **35 Mitglieder für die Annahme** der vorgeschlagenen Namensänderung „Aktive Bürger – Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.“

Mit diesem Ergebnis wurde die von der Satzung und dem Gesetz vorgeschriebene Mehrheit zur Annahme des Antrags von 75 % nicht erreicht. Ein Votum, das deutlicher nicht ausfallen konnte.

Fast einstimmig war die Abstimmung zur Erhöhung des jährlichen Mitgliederbeitrags von 20 auf 30 Euro, wobei der Vorstand die Zusage aussprach, Lösungen zu finden, sofern es Probleme mit der neuen Höhe des Beitrags gäbe.

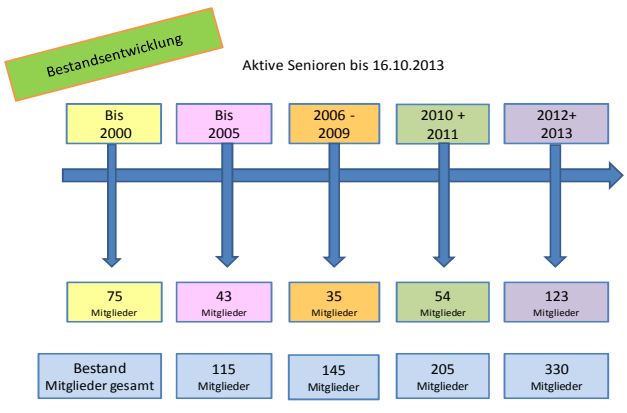
Ebenso war die Beschlussfassung zu den textlichen Änderungen in der Satzung deutlich, sie wurden mit breiter Zustimmung angenommen.

Erfreulich für die Mitglieder war die Information des Vorstands, dass die Umstellung der Kontoverbindung auf die neuen IBAN-Nummern vom Vorstand erledigt wird.

Der Gesamtvorstand bedankte sich bei allen, die an dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung teilgenommen haben, einer Versammlung, die einen Eckpunkt in unserer Vereinsgeschichte darstellen wird. Tradition bewahrt – oder Chance verpasst? – Wir wissen es nicht, die Zukunft wird es zeigen.

Renate Wendt

Im Namen des Gesamtvorstands



Kürzlich besuchten die Mitglieder der „Aktive Senioren“ die Gärtnerei Kiemle. Sie waren von dem was sie sahen und hörten tief beeindruckt.

Wir stellen den Familienbetrieb vor.

Auf halbem Weg zwischen Bissingen und Tamm sieht man bereits von Weitem die Gewächshäuser und Äcker der Gärtnerei. 30 ha Acker werden bearbeitet. 60.000 m² warten in Gewächshäusern auf ihre Bepflanzung. Das erledigt die Familie mit 35 Festangestellten und in der Saison mit zusätzlich 35 Erntehelfern.

Die „Familie“ führt das Geschäft. Seniorchef Gerhard Kiemle ist für alles da. Seine Frau Sigrid betreut die Verwaltung. Die Töchter Nicole, Olivia und der Sohn André sind jeweils für ihre Geschäftsbereiche verantwortlich.

Das Sortiment der Gärtnerei umfasst die gesamte Palette an Gemüse. Das sind Gurken, Paprika, Auberginen, Salate, Schnittlauch und natürlich die Tomaten.

Das alles muss noch um Mitternacht, sechs Mal in der Woche in den Markthallen zur Verfügung stehen, so dass am Tag nach der Ernte alles frisch verkauft werden kann.

Der „Markt“, das ist praktisch Baden-Württemberg und Teile Bayerns. Wer ahnt, dass sogar in Singapur ernte-frisches Gemüse aus Bietigheim-Bissingen beliebt ist. Das Gemüse wird dort hingeflogen.

Der Vertrieb erfolgt über Großmärkte und Großabnehmer. An Privatabnehmer wird nicht verkauft.

Tomaten, Tomaten, Tomaten

Wenden wir uns den Tomaten, dem Hauptprodukt der Gärtnerei zu. Angesichts der hohen Gewächshäuser erwartet der Besucher fünf bis sechs Meter hohe Tomatenpflanzen. Nein, ca. 15 m lange Pflanzenstämme liegen sauber aufgereiht auf dem Boden, um die senkrecht stehenden Tomatenpflanzen mit der notwendigen Nahrung zu versorgen.

Dazu dient ein System, das aufgrund von Bedarfsanalysen, elektronisch gemischt und über ein Schlauchsystem den Pflanzen zugeführt wird.

Ackerboden im Gewächshaus?

Ein kleines Paket mit Erde steht den Wurzeln zur Verfügung. Genug, um den Pflanzen die tägliche Dosis an Nahrungs- und Pflegemitteln zukommen zu lassen, einschließlich Kohlendioxyd (CO_2).

Das wird aus den Abgasen der Öfen gewonnen, die den Betrieb mit Wasser und Strom versorgen. Ein ausgeklügeltes, umweltfreundliches System.

Umweltfreundliche Schädlingsbekämpfung

In der Gärtnerei werden keine Chemikalien verwendet. Die Arbeit übernehmen 12 verschiedene Arten von Schützlingen, Nematoden, die die Schädlinge beseitigen.

Die Entwicklung des Tomatenanbaues begann im Großen vor ca. 40 Jahren. Nach dem Bau eines großen Gewächshauses im Jahr 2003 war man dem Wettbewerb gewachsen. Heute verlassen über 20 Sorten die Gärtnerei. Geerntet wird von März bis November. Nur in den Wintermonaten werden neue Pflanzen eingesetzt, um sich zu entwickeln.

HJS

Liebe Mitglieder,

es ist schon eine Tradition geworden, dass wir uns bei der Vorbereitung des Weihnachtsbasars am 1. Advent im Bürgertreff Enzpavillon an Sie wenden.

Sie haben uns in den vergangenen Jahren großzügig mit selbst hergestellter Marmelade, Weihnachtsgebäck und vielen anderen Dingen unterstützt. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr darum.

Theresa Leßnig-Wagner und die Damen aus den Gruppen „KreAktiv“ und „Textilmalen“ haben mit großem Einsatz viele neue Ideen für das Weihnachtsfest oder andere Gelegenheiten umgesetzt.

Mit Sorgfalt und Kunstfertigkeit, unter Einsatz von hochwertigen Materialien entstand ein vielseitiges Warenangebot, das sich sehen lassen kann. Lassen Sie sich überraschen!

Auch unser Küchen-Team bereitet sich in bewährter Weise auf den Weihnachtsbasar vor. Neben dem Einkaufen soll ja das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Und wenn dann noch fröhliche und liebenswürdige Menschen aufeinander treffen, die sich gerne und angeregt unterhalten, ja, dann wird der Weihnachtsbasar wieder ein voller Erfolg werden.

Wir danken allen, die es möglich machen, dass wir diese Tradition fortsetzen können. Wir danken für den persönlichen Einsatz, wir danken für Spenden und vor allem auch für das freundliche Miteinander und die gute Atmosphäre bei der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsbasars.

Renate Wendt

im Namen des Gesamtvorstands

******

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem
„Köstlichen Kuchen“
für das Kuchenbuffet am 1. Advent.

Damit wir eine reichhaltige Auswahl präsentieren können, bitten wir Sie um Nachricht, welchen Kuchen Sie für uns backen werden.

Bitte keine Sahnekuchen und Torten, da uns die entsprechenden Kühlmöglichkeiten fehlen. Diese werden wir am Nachmittag des Basars zukaufen. Wir nehmen auch gerne eine Spende entgegen, sollten Sie in diesem Jahr keine Zeit haben, selbst zu backen.

Abgabe der Kuchen am 1. Dezember in der Zeit von 10 bis 11 Uhr, wenn möglich, bereits geschnitten.

Weihnachtsgebäck und Marmeladen

nehmen wir ab sofort gerne entgegen.

Sie können Ihre Gabe entweder zu den Kursen und Seminaren mitbringen oder beim Service-Team im Tagescafé abgeben. Damit wir einen Überblick bekommen und es organisieren können, bitten wir um Nachricht.

In der nächsten Ausgabe des Pavillon-Kuriers werden wir Ihnen unser Warenangebot und unsere Speisekarte vorstellen. So können Sie Ihre **Einkäufe einplanen** und auf ein leckeres Mittagessen freuen. Vielleicht wollen Sie auch Ihre Freunde und Nachbarn zu Kaffee und Kuchen einladen.

Kommen Sie, wir freuen uns auf Sie!

RW

******

Halbzeit am Enzpark

Die Evangelische Heimstiftung feierte am 15. Oktober in Bissingen mit viel Prominenz aus Stadt und Land das Richtfest am

Haus am Enzpark!

Im Herbst des nächsten Jahres werden die 76 Pflegeplätze bezogen, alles Einzelzimmer. Weiterhin werden sechs heimgebundene betreute Seniorenwohnungen bereitgestellt. Im Gartengeschoss wird ein beschützender Wohnbereich mit 17 Plätzen als Hausgemeinschaft mit Zugang zum Innenhof zur Verfügung stehen. Die Nachfrage ist jetzt bereits sehr groß!

Die Vorbereitungen zum Weihnachtsbasar „KreAktiv“ und „Textiles Malen“

Die Gruppen „KreAktiv“ und „Textiles Malen“ konzentrieren sich bereits seit Monaten auf den ersten Advents-Sonntag in diesem Jahr.
Jeden Montag erwartet Theresa Leßnig-Wagner ihre fleißigen Kunsthandwerkerinnen im Bürgertreff Enzpavillon, um bei gemütlichen Handarbeits- sowie Malstunden wunderschöne Produkte entstehen zu lassen.

In den Vorratskisten liegt bereits viel Gestricktes, Gehäkeltes und Besticktes; außerdem hochwertige filigrane Sterne aus Perlen und Modeschmuck passend zu vielerlei Garderoben, sowie weihnachtliche Papierarbeiten wie Gruß- und Schmuckkarten usw., usw.

Im Kurs „Textiles Malen“ sind bemalte Baumwoll- und Jutetasche mit schönen und ansprechenden Mustern entstanden.
Wer ein ausgefallenes, besonders gut gelungenes Geschenk sucht, der sollte an unseren handbemalten Schirmen nicht vorbeigehen.

Ja, und zu Hause werden natürlich vielerlei leckere Weihnachtsplätzchen gebacken und köstliche Marmeladen gekocht, die zum Teil in dekorierten Stoffsäckchen und kleinen Körbchen zum Verkauf angeboten werden.

Haben Sie Zeit und Lust am Backen von Kuchen und Weihnachtsplätzchen? Dann unterstützen Sie uns!

Wir haben noch einen großen Bedarf und nehmen gerne Selbstgebackenes sowie selbst gekochte Marmeladen als Spende entgegen,

Bitte rufen Sie uns an, entweder unser:

Service-Team, Tel. Nr.:
07142/51155

oder **Theresa Leßnig-Wagner Tel. Nr.:**
07142 /9170955.

Wie jedes Jahr ist der Erlös aus dem Weihnachtsbasar zur Unterstützung unseres Vereins bestimmt. Kommen Sie und bringen Sie Ihre Kinder oder Freunde mit und freuen sich mit uns über all die zum Kauf angebotenen weihnachtlichen Artikel. Erleben Sie gemütliche Stunden bei einem leckeren Mittagessen und/oder bei Kaffee und Kuchen im Bürgertreff Enzpavillon.

Unsere Teilnahme am Bietigheimer Sternlesmarkt ist inzwischen schon eine Tradition geworden. Direkt vor dem Hornmoldhaus finden Sie am **Freitag, 13. Dezember 2013** unseren Stand mit einem reichhaltigen Angebot. Unsere „KreAktiv-Damen“ und Textilmalerinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

T.L-W.

Gelungener Start mit Sabine Monzel und ihrem Thema:

„Die Würde im Alter“

Zu Beginn einer neuen Veranstaltungsreihe ein Thema zu wählen, das nicht spektakulär daher kommt, sondern zum Nachdenken anregt, ist ein Wagnis, das schiefgehen könnte – oder ein voller Erfolg wird.

Ruhig und einfühlsam ging Sabine Monzel das Thema an. Die Würde im Alter, verbrieft durch das Grundgesetz, stellt sich nicht als großes Ganzes - fast nicht Erreichbares - dar, sondern erschließt sich im Kleinen, sie nennt es „Bausteine“.

Unabhängig vom Alter, in jungen wie in fortgeschrittenen Jahren kann Würde gelebt werden. Oftmals im Geheimen durch Rücksichtnahme auf Andere und oft ohne Worte durch anhören, zuhören, teilnehmen.

Den Anderen annehmen wie er ist, ihn nicht bloßstellen. Die Größe aufbringen und ihm zu vergeben ist wahrscheinlich das Schwierigste von allem.

Humor hilft in allen Lebenslagen, so Sabine Monzel. Ein gemeinsames Lachen in oder über eine schwierige Situation hilft den Betroffenen diese zu meistern und ihre Würde zu bewahren.

Sowohl die Teilnehmer des Kollegs, als auch die Referentin Sabine Monzel selbst, empfanden die gemeinsame Betrachtung der Würde als Bereicherung und als passenden Einstieg in die neue Veranstaltungsreihe der „Aktive Senioren“. RW

Pavillon-Kolleg, die neue Veranstaltungsreihe der „Aktive Senioren“.

Das Jahresprogramm liegt im Bürgertreff Enzpavillon aus. Eine Anmeldung ist erwünscht, auch wenn es nur möglich ist, einzelne Veranstaltungen zu besuchen. ***Gäste sind zu allen Veranstaltungen willkommen,*** Ausnahme: Besichtigungen mit begrenzter Teilnehmerzahl.

Gebühren:
Gäste: 4,- €uro pro Veranstaltung
Mitglieder: 2.- €uro pro Veranstaltung oder pauschal 30.- €uro für alle Veranstaltungen.

******

Pavillon-Kolleg im November

***5. November 2013*:**

Sicherheit in Wohnräumen

Gefahrenstellen erkennen und beseitigen.

Besichtigung der Musterwohnung in Stuttgart, Lindenspürstraße 39.

TP: 8.45 Uhr, Bahnhof Bi-Bi

Es sind noch Plätze frei, Anmeldung:
Renate Wendt, Tel. 07142-913404

7. November 2013, 18.00 Uhr:

Bienen und ihre Aufgaben

Erich Schilling: Alles über Bienen
Eine Honigprobe gehört dazu (7 Sorten)!

***21. November 2013, 16.00 Uhr*:**

Aktives Sehen

Verschiedene Sehsituationen – verschiedene Brillen bzw. Sehhilfen! Spezielle Filtergläser bei Makula-Degeneration oder Grauem Star!

Bernd Ernst, Optiker informiert und beantwortet gerne Fragen zu persönlichen Sehanforderungen

28. November 2013, 16.00 Uhr:

Spannende Geschichten

Günther Bentele, Schriftsteller

Spannend und gründlich recherchiert sind die meist historischen Stoffe und Fakten verwoben mit erfundenen Romanhandlungen, die zum Teil in der engeren Heimat spielen.

Gemeinsame Geburtstagsfeier

Alle Mitglieder, die von September bis Dezember ihren Geburtstag feiern, waren eingeladen.

Viele sind gekommen und haben sich über „die vier Celli“ gefreut. Auch die Schülerinnen der Musikschule im Schloss hatten unter Leitung von Herrn Wieck sichtlich Spaß.

„Es ist ein Herzenswunsch von mir, dass es dir gut geht“. Mit diesem Lied von Willi Schneider und weiteren Liedern gratulierte Helmut Ernst. Die Zuhörer waren begeistert und bedankten sich mit einem langen Applaus.

RW

****

Bhutan, ein Reiseland?

Mit eindrucksvollem Bildmaterial und interessanten, aufschlussreichen Informationen berichtete Dr. Wolfgang Pfeiffer im Rahmen des Pavillon-Kolleg über ein kleines, wenig bekanntes Land irgendwo im Ost-Himalaya:

Bhutan

Das Besondere, die Probleme in der Infrastruktur und der medizinischen Versorgung, den Gästen zu vermitteln, war sein Anliegen. Ein Land, in dem nicht der wirtschaftliche, persönliche Erfolg im Vordergrund steht, sondern das Bruttoglück für den Einzelnen und für das Land.

Unterstützen Sie Bhutan mit einer Spende?

Bhutanhilfe e.V: Konto: 83010
BLZ:60450050
KSK Ludwigsburg

Roland Bentz im Enzpavillon

Oktober 2013 bis Januar 2014

Gut besucht war die Vernissage am 4. Oktober zur Eröffnung der Ausstellung „Zwerg und Apfelstift“, in der Roland Bentz einige seiner bekannten Werke aber auch neue Arbeiten präsentierte.

Geradezu ideal und harmonisch fügen sich dessen Kunstwerke im Bürgertreff Enzpavillon ein und lenken den Blick des Betrachters auf sich, so die Vorsitzende Renate Wendt in ihrer Begrüßungsrede.

„Coffeetime in Bietigheim“ das ist der Titel der 2 Farb-Radierung, die Roland Bentz anlässlich der Ausstellung in einer begrenzten Stückzahl gedruckt hat.

Künstlergespräch am 12. Dezember

von 17.00 bis 21.00 Uhr

Das Interesse der Ausstellungsbesucher an dem Bietigheimer Künstler und seinen farbenfrohen Bildern ist groß. Deshalb ist der Bürgertreff Enzpavillon am 12. Dez. bis 21.00 Uhr geöffnet. Roland Bentz ist während dieser Sonderöffnungszeit anwesend und wird die Besucher gerne durch die Ausstellung führen.

RW

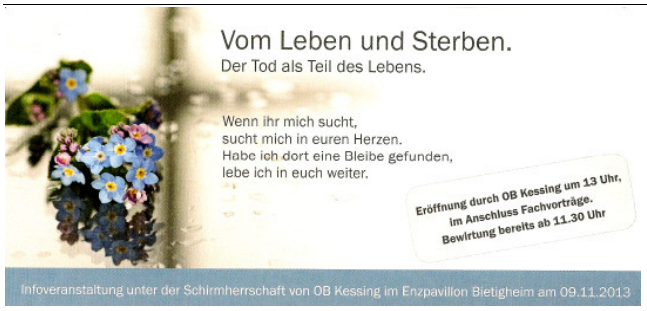
******

Zum Abschluss des Jahres

Pavillon-Frühstück im Bürgertreff Enzpavillon

Gemeinsam frühstücken macht Spaß!

Freitag, 6. Dezember, 9.00 Uhr
Kostenbeitrag: 6 Euro pro Person
Bitte beim Serviceteam anmelden!



Die Informationsveranstaltung:

„Vom Leben und Sterben“

Samstag, 9. November 2013
Bürgertreff Enzpavillon

Eröffnung: OB Jürgen Kessing, 13.00 Uhr

Im Anschluss die Fachvorträge:

Liest Du Todesanzeigen?
Warum denn nicht?

Wo ein Wille ist…

Wenn nichts mehr zu machen ist

Wenn alles anders ist…

Wie der Tod bestattet wird.

Darf`s auch eine Distel sein?

Nach vier Wochen ist alles vorbei?!

Moderation: Diakon Rainer Groeschel

Zeller
Begleiten Pflegen Helfen
Ihr Pflegedienst am Ort.

Wir freuen uns über Ihr Interesse,

Sie sollten kommen!

Sanitätshaus keller
Orthopädietechnik und Miederwaren

******

Projekt 15/75 - Jung und Alt

Der 2. Durchlauf ist abgeschlossen! Wieder haben 13 Jugendliche die Patenschaft für Senioren übernommen und erfolgreich absolviert. Dass dieses Engagement keine Selbstverständigkeit ist, kam in den Festreden mit entsprechender Wertschätzung zum Ausdruck.
Anschließend wurden in der kleinen Feierstunden den Jugendlichen die Zertifikate von OB Jürgen Kessing übergeben.
Fortsetzung? Gewiss:

Jung und Alt, das geht doch!

Impressum:
Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R.A. Hellmann, R. Wendt, U. Fürderer,
H-J. Scheewe, O. Wagner, U. Lusz
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren-Bietigheim-Bissingen.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
Konto-Nr.:7020007, BLZ: 60450050
Druck:DV Druck Bietigheim,

spillmann

Mit freundlicher Unterstützung
Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**

Besser informiert.
Mehr erleben.

Veranstaltungen im November 2013

Freitag	01.11		Feiertag, geschlossen
Montag	04.11	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining , GR3
Dienstag	05.11	**08.45** 14.00 14.00 15.00	**PaKo: Sicherheit in Wohnräumen: TP: Bahnhof** Spieltag: Skat/Rummy Cat Großelterndienst-Sprechzeit Literaturtreff
Mittwoch	06.11	10.30 13.30 15.15	Gedächtnistraining , GR1 Gedächtnistraining , GR5 Treff im Eck
Donnerstag	07.11	14.00 **18.00**	Spieltag **PaKo: Bienen und ihre Aufgaben**
Freitag	08.11	14.00 14.00	Square-Dance/Line-Dance (Prof) Spieltag: Skat
Montag	11.11	10.00 10.30 14.00	Nordic Walking DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	12.11	14.00 14.00 **15.00**	Spieltag: Skat/Rummy Cat Großelterndienst-Sprechzeit **Kino im Enzpavillon**
Mittwoch	13.11	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR2 Tanz mit Hans
Donnerstag	14.11	14.00 19.00	Spieltag Filmfreunde
Freitag	15.11	14.00 14.00 14.30	Line-Dance (A/F/Prof) Spieltag: Skat Linolschnitt
Montag	18.11	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking DRK Fitgymnastik KreAktiv Werkstatt Gedächtnistraining , GR3
Dienstag	19.11	14.00 14.00	Spieltag: Skat/Rummy Cat Großelterndienst-Sprechzeit
Mittwoch	20.11	10.30 13.30 15.15	Gedächtnistraining , GR1 Gedächtnistraining , GR5 Treff im Eck
Donnerstag	21.11	14.00 **16.00**	Spieltag **PaKo: Aktives Sehen**
Freitag	22.11	14.00 14.00	Square-Dance/Line-Dance (Prof) Spieltag: Skat
Montag	25.11	10.00 10.30 14.00	Nordic Walking DRK Fitgymnastik Textiles Malen
Dienstag	26.11	14.00 14.00	Spieltag: Skat/Rummy Cat Großelterndienst-Sprechzeit
Mittwoch	27.11	10.30 15.00	Gedächtnistraining, GR2 Tanz mit Bernd Gottwald
Donnerstag	28.11	14.00 **16.00** 19.00	Spieltag **PaKo: Spannende Geschichten** Filmfreunde
Freitag	29.11	14.00 14.00	Line-Dance (A/F/Prof) Spieltag: Skat

Kino im Bürgertreff Enzpavillon
Dienstag, **12. November**, 15.00 Uhr
Titel: Das Dschungelbuch
Ab 14.00 Uhr steht Kaffee und Kuchen für Sie bereit.